



Bibliographische Daten

Titel: Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg
Ersteller: G. A. Hammerbacher
Signatur: Amb. 8. 297

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Am 3. August ist ein Schneidergesell im Dufendteich beim Baden ertrunken. — Den 20. August hat sich ein Tagelöhner zu Wöhrd den Hals abgeschnitten.

Den 13. Januar 1833 wurde in sämtlichen Kirchen der Stadt zur Feier der Thronbesteigung des Königs Otto von Griechenland und am 2. Juni in der Sebalduskirche zur Feier dessen glücklicher Ankunft in Nauplia ein solenner Gottesdienst gehalten, welchem sämtliche kgl. und städt. Civil- und Militärbehörden beiwohnten.

Am 20. Februar 1833 wurde an einem jüdischen Wechsler aus Fürth ein Mordversuch begangen. Ein Mann, der sich unter einem Vorwand in das Geschäftszimmer des Wechslers geschlichen hatte, versetzte ihm plötzlich 3 heftige Schläge mit einem Hammer auf den Kopf, welche aber glücklicher Weise nicht tödtlich waren. Er wollte hierauf entfliehen, wurde aber bald ergriffen und dem Criminalgericht übergeben.

In der Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenranke wurden nach dem erschienenen Bericht vom 1. März 1832 bis dahin 1833 in dieser Anstalt 107 Kranke aufgenommen, von denen 86 die Verpflegung und ärztliche Hilfe erhielten. Von diesen Kranken wurden 98 geheilt und 3 mit Besserung entlassen, 6 blieben bis zur Vollendung der Kur in der Anstalt. Die Einnahme bestand in 4848 fl. 3 fr. und die Ausgabe in 3531 fl., der unangreifbare Fond in 8184 fl.

Die Gesamtsumme der im Jahr 1832/33 an Studierende vertheilten Stipendien betrug 12848 fl., von denen Nürnberger 6044 fl. 30 fr. und Auswärtige 6802 fl. 30 fr. erhielten.

Nürnberg wurde im Jahre 1833 von mehreren hohen und bemerkenswerthen Persönlichkeiten besucht, von denen wir folgende anführen. Am 10. April kam der bayer. Finanzminister v. Mieg auf der Rückreise von Berlin nach München.

Den 17. Juni kam die Großherzogin von Baden und die Herzogin Max von Bayern; den 18. Juni die Königin von Württemberg und der bayer. Minister des Innern Fürst von Dettingen Wallerstein.